

Wie hältst du's mit der Tradition?

Ingo Schulze



Róża Domaścyna



Tanja Dückers



Arnold Stadler

Sonntag, 21. November
11.00 Uhr
Glockenhaus

Eintritt: 12,- € / 8,- € erm.

Karten: 04131/309-3687

Werner Bergengruen-Gesellschaft

In Kooperation mit dem **Literaturbüro Lüneburg**



Wie hältst du's mit der Tradition? Dieser Frage gehen die renommierten Autorinnen und Autoren Róza Domascyna, Tanja Dückers, Ingo Schulze und Arnold Stadler im Gespräch mit Moderator Axel Kahrs nach. In den ersten Jahren nach dem zweiten Weltkrieg wurde in Deutschland über eine sogenannte „Kahlschlagliteratur“ diskutiert, die sich von jeder Bindung an Traditionen loslösen wollte. Die Dokumentation der Gegenwart stand im Vordergrund, auch das formale Experiment in Vers und Prosa. Heute sind Traditionslinien vielfältig. Nur bleibt die Frage: In welcher Tradition, wenn überhaupt, finde ich mich wieder? Welche lehne ich ab? Welche neue Tradition sollte vielleicht begründet werden? Werner Bergengruen schrieb dazu: „Auch der revolutionärste Geist hat seine Ahnenreihe. Selbst wer jede Tradition verleugnet, und wir bedürfen dieser Verleugner ebenso, wie wir der Bewahrer bedürfen, kann ja die Tatsache nicht weglegen, dass auch ihm manches überkommen und übermacht ist.“

Die Lyrikerin Rosa Domascyna ist der Tradition ihrer sorbischen Heimat verbunden und hat sowohl mit Gedichten in deutscher wie in sorbischer Sprache Aufsehen erregt (Sächsischer Literaturpreis 2018). Tanja Dückers ist als Autorin von Romanen, Hörspielen und Essays hervorgetreten und äußert sich als Journalistin und Kolumnistin oft zu gesellschaftspolitischen Themen. Ingo Schulze ist ein höchst produktiver Verfasser von Romanen, Storys und Essays, für die er zahlreiche Preise erhielt. Arnold Stadler trat außer mit seinen vielfach ausgezeichneten Romanen und Erzählungen (Georg Büchner-Preis 1999) als literaturgeschichtlich versierter Autor auf („Mein Stifter“).